



Rückblick 2020 und Vorschau 2021 der Gemeinde

Dürmentingen



Dürmentingen



Burgau



Hailtingen



Heudorf

Besuchen Sie
uns auch
im Internet unter
www.duermentingen.de



Dürmentingen . Burgau . Hailtingen . Heudorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Dürmentingen, Burgau, Hailtingen und Heudorf,

zum Jahreswechsel schaut man stets voller Spannung in die Zukunft und fragt sich, wie das neue Jahr wohl verlaufen wird und auf das vergangene Jahr, das unrühmlich in die Geschichtsbücher eingehen wird. Nie hätte ich mir beim Schreiben des Jahresrückblick 2019 gedacht, welche Überraschung das Jahr 2020 für uns bereit hält.

Wer von uns hätte sich dies aber auch je vorstellen können?

Viele Monate schon hält uns das Corona Virus auf Trapp und zwingt uns zu Einschränkungen, privat wie beruflich. Viele von uns balancierten am Rande der Belastbarkeitsgrenze und mussten außer soziale auch noch finanzielle Einbußen einstecken.

Sprach man früher vom AHA Effekt, im Sinne eine Erkenntnis zu haben, wird nun die AHA-Formel überall eingesetzt. (Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung)). Auch dies ist eine Erkenntnis, denn das Einhalten dieser Regeln hilft unbestritten das Virus einzudämmen.

Und so unvorstellbar es für uns zu Beginn der Pandemie auch war, mittlerweile haben wir uns an diese Zustände gewöhnt und sie sind schon zu einer neuen „Normalität“ geworden. Wenn auch die Corona Pandemie überwiegend im Mittelpunkt des Jahres 2020 stand und man Tag für Tag oft gefühlt nichts anderes hörte, so möchte ich in meinem Jahresrückblick dieser nicht auch noch zu viel Platz einräumen.



Es gab und gibt weitere nennenswerte Entwicklungen in unserer Gemeinde, auf die ich gerne einen Blick zurückwerfen möchte. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie mit mir gemeinsam zurück auf das Jahr 2020, aus dem Blickwinkel der Gemeindeverwaltung.

Industrie und Gewerbe

Noch im September lautete die Konjunkturprognose seitens des ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, dass die Wirtschaftsleistung im Jahresdurchschnitt voraussichtlich um 5,2% niedriger sein wird als im Jahr 2019. Beim unterstellten Erholungstempo, so die Prognose, wird das Bruttoinlandsprodukt erst im vierten Quartal 2021 sein Vorkrisenniveau erreichen. Die jahresdurchschnittliche Wachstumsrate liegt dann im kommenden Jahr bei 5,1%. 2022 wird sich die Erholung fortsetzen und das Bruttoinlandsprodukt weiterhin überdurchschnittlich mit 1,7% zulegen. Die zweite Corona Welle hat nun aber die Erholung der deutschen Wirtschaft unterbrochen. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im November auf 90,7 Punkte gesunken, nach 92,5 Punkten im Oktober. Der Rückgang war vor allem auf deutlich pessimistischere Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Auch ihre aktuelle Lage bewerteten sie etwas weniger gut.

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Gewerbetreibenden und damit auch die Folgen für unsere Gemeinde

abschätzen zu können, haben wir im Sommer 2020 eine Umfrage bei unserer Gewerbefamilie erhoben. Je nach Branche fallen die Auswirkungen unterschiedlich aus. Insgesamt ist Unsicherheit in einigen Betrieben spürbar, die bei den kurz- und mittelfristigen Planungen Spuren hinterlässt.

Eine Krise kommt immer zu Unzeit, so trifft uns diese Situation, auf Grund unserer Vielzahl von geplanten Maßnahmen besonders. Der Gemeinde kommt zu Gute, dass unabhängig von der Corona Krise, die Haushaltsplanung vorsichtig vorgenommen wurde. Auch die Hilfgelder des Landes sind uns sehr entgegengekommen und sind richtig angelegt. Doch machen wir uns nichts vor, die beträchtlichen Mittel der vielzähligen Hilfspakete müssen künftig von uns allen getragen werden.

Wir wünschen unseren Betrieben für das Jahr 2021 motivierte, leistungsfähige Mitarbeiter sowie Führungskräfte, die souverän Rückschläge und Krisen zusammen bewältigen und gemeinsam in ein hoffentlich besseres Jahr 2021 starten.

Haushaltslage

Veränderungen der wichtigsten Haushaltspositionen

Steueraufkommen				
	vorl. Erg. 2020 gerundet	Plan 2020	Differenz	Ergebnis 2019
Gewerbsteuer	2.900.000 €	1.800.000 €	1.100.000 €	2.756.778 €
Einkommensteuer	1.390.000 €	1.460.000 €	-70.000 €	1.505.322 €
Umsatzsteueranteil	370.000 €	245.100 €	124.900 €	342.067 €
Schlüsselzuweisungen	403.000 €	303.900 €	99.100 €	794.271 €
	5.063.000 €	3.809.000 €	1.254.000 €	5.398.438 €
Umlagen				
Kreisumlage	980.000 €	995.400 €	-15.400 €	877.619 €
FAG-Umlage	940.000 €	883.900 €	56.100 €	801.902 €
Gewerbsteuerumlage	208.000 €	486.700 €	-278.700 €	502.389 €
	2.128.000 €	2.366.000 €	-238.000 €	2.181.910 €

Trotz des Coronavirus erreichen die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2020 erneut Rekordniveau. Dies resultiert vorwiegend aus den sehr guten Ergebnissen der Betriebe in den Vorjahren und den damit verbundenen hohen Nachzahlungen. Allerdings erwarten verschiedene Betriebe für 2020 geringere Gewinne, haben ihre Gewerbesteuervorauszahlungen aber nicht entsprechend angepasst. Die Gemeindeverwaltung rechnet daher mit Rückzahlungen in den kommenden Jahren. Bei den übrigen dargestellten Erträgen werden die Planansätze meist ebenfalls übertroffen. Das Land Baden-Württemberg hat die Kommunen im laufenden Jahr durch Ausgleichszahlungen unterstützt, um die finanziellen Auswirkungen des Coronavirus für das Jahr 2020 zu begrenzen. Für die kommenden Jahre werden spürbare Einbußen gegenüber einer Entwicklung ohne die Krankheit erwartet.

Bei den zu leistenden Umlagen ergeben sich lediglich bei der Gewerbesteuerumlage erhebliche Veränderungen. Dies ist auf eine Anpassung des Umlagesatzes zurückzuführen. Hinzu kommt, dass die Abrechnung erst im Jahr 2021 erfolgt. Es wird eine Nachzahlung über rund 90.000 € erwartet.

Den liquiden Mitteln in Höhe von rund 4 Mio. Euro stehen Kredite mit rund 2,3 Mio. Euro gegenüber. Die mit knapp 3 Mio. Euro für 2020 geplante Kreditaufnahme muss erst im kommenden Jahr erfolgen, da die Mittel für verschiedene Investitionsmaßnahmen noch nicht vollständig abgeflossen sind und die hohen Gewerbesteuereinnahmen zu einer verbesserten Liquidität geführt haben. Für unsere geplanten Rekordinvestitionen werden die liquiden Mittel abschmelzen und zusätzlicher Finanzierungsbedarf entstehen.

Wichtigste Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020

Im Jahr 2020 wurden verschiedene wichtige Projekte umgesetzt. Das größte war sicherlich die Erschließung von über 40 Bauplätzen im Baugebiet Mittelösch. Die Kosten hierfür liegen bei über 4 Millionen Euro. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der Gemeinde Dürmentingen. In diesem Zusammenhang konnte auch der Gehweg entlang der Buchauer Straße in weiten Teilen saniert bzw. erweitert werden.

Mit der Erschließung der lebendigen Ortsmitte ist die Grundlage für die nächste Großmaßnahme der Gemeinde gelegt.

Hierfür wurden rund 600.000 € investiert. Mit dem Bau der Häuser 3 - 5 wurde bereits durch die Firma Dreher Bau GmbH & Co. KG begonnen. Im ersten Quartal 2021 folgen die Begegnungsstätte (Haus 2) und der Bau der betreuten Wohngemeinschaft (Haus 1) durch die Gemeinde.



Bauland

Baugebiet Mittelösch II in Dürmentingen

Die Erschließung des Neubaugebiets „Mittelösch II“ in Dürmentingen mit 40 Bauplätzen konnte Mitte diesen Jahres abgeschlossen werden – deutlich vor dem vereinbarten Fertigstellungstermin 31.12.2020. Inzwischen sind alle Bauplätze vermessen und vermarkt, so dass die Voraussetzungen für die Veräußerung geschaffen sind.

Die Gemeindeverwaltung führt schon seit geraumer Zeit eine Vormerkliste für Kaufinteressenten. Das aktuelle Interesse wurde nochmals abgefragt und neue Interessenten konnten sich aufgrund eines Aufrufs in den HN im Dezember melden. (Fristende 18.12.2020) Die Reservierung von konkreten Bauplätzen erfolgte nicht. Die Zuteilung der Plätze wird voraussichtlich in der 2. Januarhälfte (abhängig von der Coronasituation) in der Mehrzweckhalle in Dürmentingen unter allen Rückmeldungen erfolgen. Ein reges Interesse ist bereits zu verzeichnen. Wir beabsichtigen, die Reihenfolge für die Auswahl der Plätze im Losverfahren festzulegen.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 17. Dezember 2018 die Verkaufspreise pro m² Bauland festgelegt. Für einheimische Kaufinteressenten beträgt der Preis 119,00 € pro m², für auswärtige Käufer 129,00 € pro m².

Wichtig ist hierbei die Feststellung, dass in diesen Preisen, die Kosten für die Katastervermessung der Bauplätze als auch die für Kanal- und Wasserhausanschlüsse enthalten sind sowohl für Kabelschutzrohre der zukünftigen Breitbandversorgung.



Am 21.11.2020 erfolgte die Bepflanzung des Lärmschutzwalls des Neubaugebietes unter der Regie des AKU mit Unterstützung von Vertretern aus der Steuerungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement des Gemeinderats. Für ca. 280 heimische Gehölzer, Sträucher und Bäume wurde ein Plätzchen gefunden.

Mein Dank geht an die Vertreter des Arbeitskreis Umwelt, die wieder einmal die Gemeinde nicht nur mit ihrer Fachkenntnis, sondern auch durch aktive Mithilfe unterstützten, sowie den Vertreter der Steuerungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement für Ihre Zeit und Tatkraft.

Damit wurden die lang ersehnten Baumöglichkeiten in Dürmentingen realisiert.



Baugebiet „Breite IV“ in Heudorf

In Baugebiet Breite IV sind 2 Bauplätze verkauft, 1 Bauplatz reserviert und noch 4 Bauplätze frei.

Ein Grunderwerb für den letzten Bauabschnitt im Baugebiet Breite IV konnte getätigt werden. Somit kann auf die weiter anhaltende Nachfrage flexibel reagiert werden.

Baugebiet Mühlhalde IV, Hailtingen

Es wurden 2 Bauplätze verkauft, 2 Bauplätze sind reserviert und nur noch 1 Bauplatz ist frei.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Grundstückseigentümern die mit dem Verkauf ihrer Grundstücke den Grundstein für eine strategische Wohnraumschaffung für unsere Gesamtgemeinde ermöglichen.

Schule und Kindergarten

Im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019-2024 wurde ein „Sofortausstattungsprogramm“ durch den Bund zur Unterstützung der Schulen aufgelegt um, in Zeiten des Corona bedingt eingeschränkten Schulbetriebs, einen möglichst hohen Anteil an digitalem Unterricht anbieten zu können. Es wurde darauf geachtet, dass die Tablets (APPLE iPad) mit der Medienentwicklung der Grundschule insgesamt konform sind und dass eine dauerhafte Nutzung auch nach Rückkehr zum Regelschulbetrieb eingebettet in die zukünftige Medienlandschaft der Schule möglich ist.

Die Beschaffung für die Grundschule Dürmentingen umfasst neben 16 iPads, ein Aufbewahrungscase zur zentralen Akkupflege, Schutzhüllen und periphere Dienstleistungsaufwendungen, insbesondere für die Installation der Geräte.

Ebenso wird eine Medienausstattung für alle Klassenzüge mit den notwendigen Digitalisierungsvoraussetzungen in Anlehnung eines Medienentwicklungsplans, der in Kooperation mit der Schulleitung ausgearbeitet wurde, angeschafft.

Im kleinen Rahmen wurde am 24. Juli 2020 Monika Minsch nach zwölf Jahren als Rektorin an der Grundschule Dürmentingen und 35 Jahren insgesamt im Lehrerdasein in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Obwohl im kleinen Kreis, aufgrund der Corona Pandemie, kam im Foyer der Grundschule deutlich in den Beiträgen

zum Ausdruck, dass die Pädagogin nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern, sondern auch im Eltern- und Kollegenkreis sehr geachtet und geschätzt war. Mit der Unterzeichnung der Entlassungsurkunde ging nun eine Ära zu Ende.

Frau Birgit Köhler leitet vorerst die Schule kommissarisch weiter.



Belegungssituation Kindergarten Hailtingen

Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen, insbesondere nach Betreuungsplätzen für 1-jährige hat sich in Hailtingen erfreulicherweise stark positiv entwickelt. Dennoch stellt uns diese Dynamik vor neue Herausforderungen. Die Neuanmeldungen übertrafen im vergangenen Jahr das Angebot in Hailtingen. Aus Platzgründen konnte in Hailtingen und in der gesamten Gemeinde im Bestand keine zusätzliche Gruppe geschaffen werden.

Dies hat dazu geführt, dass auf die Aufnahme von 1-jährigen verzichtet und die Gruppenform ab Februar 2021 auf die Betreuung ab dem 2. Lebensjahr beschränkt werden musste, um kurzfristig mehr Kindergartenplätze anbieten zu können.

Zugegeben eine nicht gerade rühmliche, aber dennoch notwendige Entscheidung. Um den Bedarf mittelfristig zu decken hat es nun höchste Priorität neue Krippengruppen zu schaffen. Dafür wurde eine intensive Standortunter-

suchung durchgeführt. In der letzten Sitzung des Jahres 2020 hat sich der Gemeinderat für die Schaffung von zwei Krippengruppen am Schulstandort in Dürmentingen entschieden. Für diesen Standort sprechen neben den geringeren Investitionskosten, dass die Plätze dort geschaffen werden, an dem der größte Bedarf besteht. Zudem wird der Schulstandort wesentlich gestärkt und aufgewertet. In diesem Zusammenhang danke ich der Schulleitung und den kirchlichen Vertretern für den fruchtbaren Austausch in der Entscheidungsfindung.

Personelle Veränderungen gab es auch bei den Kanzach Kniprsen in Hailtingen. Im Februar übernahm Carmen Jäggle aus Erisdorf die Leitung und füllt ihre Stelle mit viel Engagement und Herzlichkeit aus. Seit 01. September wird sie u.a. von Frau Anna Fomenko, FSJ-Praktikantin und Frau Chiara Tomao, Pädagogische Fachkraft, unterstützt.

Gemeindebesuch Thomas Dörflinger

Am 24. September besuchte Thomas Dörflinger unsere Gemeinde. Zusammen mit Vertreter aus dem Gemeinderat besichtigten wir den neuen Milchviehstall der Familie Egle in Hailtingen.

Die moderne Art der Milchviehhaltung mit all ihrer Technik und Automation hinterließ einen bleibenden Eindruck. Im Teilort Heudorf wurden wir von Heimleiter Jürgen Schmid und Rektor Markus Schuster durch die Außenanlage von St. Fidelis geführt und erhielten einen Einblick in den Alltag der Einrichtung.

Nach einer Stärkung im Preußischen Hof in Burgau, indem die Gelegenheit wahrgenommen wurde auf die Anliegen der Gemeinde einzugehen, besuchte der Landtagsabgeordnete Vertreter der Landjugend Dürmentingen, Hailtingen und Heudorf im Johannessaal.

Thomas Dörflinger verbrachte einen kurzweiligen Nachmittag in unserer Gemeinde und konnte sicherlich so manches mit auf den Weg nach Stuttgart nehmen.

Vielen Dank nochmals an die jeweils Verantwortlichen für die Zeit, Mühe und wertvollen Beiträge.



Lebendige Ortsmitte

Nachdem die Erschließungsarbeiten am ehemaligen Paulareal in den letzten Herbstwochen fertig gestellt wurden, erfolgte dann am 25.11.2020 der lang ersehnte Spatenstich für unsere lebendige Ortsmitte. Leider wurde dieser Corona bedingt nur im kleinen Rahmen begangen, doch wie heißt es so schön, kleine Ursache große Wirkung und dies ist es allemal – ein großer Meilenstein für unsere Gemeinde.

Von der Terminplanung her ist vorgesehen, die Ausschreibung aller Gewerke für „Haus 2“ im Januar herauszugeben, für „Haus 1“ mit einem Versatz von ca. 2 Monaten im Monat März 2021. Die Vergabe der Arbeiten wird dann voraussichtlich in den Monaten Februar bzw. April 2021 erfolgen, mit anschließendem Baubeginn.

In den kommenden zwei Jahren wird nun ein neues zukunftsweisendes Projekt verwirklicht, das älteren Menschen aus der Gemeinde Dürmentingen ein Älterwerden in Sicherheit und Geborgenheit und mit allen Annehmlichkeiten modernen Wohnens bietet.

Ich möchte an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde motivieren an diesem zukunftsfähigen Quartiersprozess teilzunehmen. Ziel ist es, gemeinsam eine hohe Bürgerakzeptanz und ein großes Mitwirken sowohl in einem Bürgerverein, wie auch für die Konzeption, den Aufbau einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft zu erreichen. Es wäre schön Bürgerinnen und Bürger für Angebote von Bürgern für/mit Bürger zu gewinnen. Zum Beispiel durch tagesunterstützende Dienste/Projekte wie Besuchsdienste, Tagesbetreuung, Treffs natürlich in Zusammenarbeit mit bestehenden Hilfen.

Gerade nach einem Jahr wie diesem, ist es umso deutlicher geworden, wie wichtig soziale Kontakte sind. Helfen Sie mit, dass in unserer Gemeinde niemand alleine sein muss. Helfen Sie mit, die lebendige Ortsmitte lebendig werden zu lassen. Wir sind sehr gerne für Ihre Ideen offen!



Bau Leichenhalle Heudorf

Wir freuen uns sehr, über die Mittel in Höhe von 80.000 € aus dem Ausgleichstock 2020, für den Abriss und Neubau der einsturzgefährdeten Leichenhalle/ Aussegnungshalle Friedhof Heudorf.

Für die Friedhofsanierung und den Neubau der Leichenhalle ist ein Betrag von 270.000,00 € vorgesehen. In der Gemeinderatsitzung am 20.07.2020 wurde der Abriss der alten Leichenhalle nach beschränkter Ausschreibung beschlossen.

In der letzten Novemberwoche wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen. Der Ortschaftsrat führte im Zuge von Eigenleistungen am 27.11.20 einen Arbeitseinsatz mit Vorbereitungen auf den Abriss dazu durch. Das Kreuz und die Ehrentafeln der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie die große Thujahecke, die Eibe und ein Teil der Buchenhecke wurden entfernt, um den Maschinen zum Abriss der Leichenhalle den dafür benötigten Raum



zu gewähren. **Vielen Dank an die Mitglieder des Ortschaftsrats für die geleistete Arbeit!**

Nach Abriss der baufälligen Leichenhalle wird der Bereich der Halle einschließlich Vorplatz provisorisch befestigt werden. Die endgültige Anlage des Platzes erfolgt dann im Zusammenhang mit dem Neubau der Leichenhalle.

Wehrrückbau Hailtingen

Anfang Juli wurde mit dem Rückbau der Wehranlage in der Kanzach in Hailtingen und der Herstellung der ökologische Durchgängigkeit des Gewässers durch den Bau einer sog. „Rauen Rampe“ begonnen und innerhalb von 6 Wochen ausgeführt. Die Landesförderung in Form von Ökopunkten hilft uns für künftige Wohn- und Gewerbeentwicklungen, für die diese gebraucht werden. Die Arbeiten waren überaus herausfordernd, doch dank des versierten Baggerfahrers Herr Löffel verliefen diese, trotz vieler Anpassungen in der Ausführung, weitgehend reibungslos. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Hier entstand ein schönes Fleckchen mit dem wir ein ökologisches Ausrufezeichen gesetzt und zusätzlich ein tolles Gewässernaherlebnis geschaffen haben.



Sanierung Sportplatz Dürmentingen

Das inzwischen in die Jahre gekommene Hauptrasenspielfeld macht aufgrund Senkungen und Verstopfung der Drainagen eine Sanierung unerlässlich.

Die Umsetzung der Maßnahme wird aus heutiger Sicht im Laufe des Jahres vorgenommen. Die Arbeiten, die eine längere Sanierungszeit bedürfen, werden dabei selbstver-

ständiglich mit dem Sportverein abgesprochen und koordiniert.

Ein großer Dank gilt dabei den Verantwortlichen des Vereins, für die bisherige Begleitung in der Anbahnungsphase und die Absicht, auch in der Umsetzung entsprechend fachlich zur Verfügung zu stehen.

Anschaffung neues Feuerwehrauto

Das fast 30 Jahre alte Feuerwehrauto wird durch ein GWL 2 ersetzt, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr weiterhin zu gewährleisten.

In der Gemeinderatsitzung am 18.05.2020 wurde beschlossen, dass das Beratungsbüro für Brandschutzdienstleistungen Ralf Ziegler, Blaubeuren, die Begleitung der EU-Ausschreibung zur Beschaffung des GW-L2 übernimmt.

Der Beschaffung eines GWL 2, mit Gesamtkosten in Höhe

von 299.930,- Euro, wurde im Dezember vom Gremium zugestimmt.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr Dürmentingen, Hailtingen und Heudorf bedanken.

Es ist beruhigend zu wissen, dass sie auch in dieser schweren Zeit für uns alle da sind und den Balanceakt Ehrenamt, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen auf sich nehmen.

Trotz der exzellenten finanziellen Ausgangslage machen all diese Investitionen eine Neuverschuldung für die Gemeinde Dürmentingen notwendig. Dafür stellen wir uns zukunftsfähig auf.

Der Haushalt 2021 beinhaltet einen bunten Strauß von Ersatzbeschaffung, Sanierung, Abbau von Investitionsstau, strategische Entwicklung durch Gemeinde, Zukunftsinvestition und Erfüllung von Pflichtaufgaben. Zeigt aber auch die Auswirkungen auf die kommenden Haushalte auf.

Personal

Das Jahr begann mit regen Veränderung innerhalb der Gemeindeverwaltung.

Aus dem Bürgerbüro verabschiedeten sich Frau Lorena Böll und Frau Saskia Schiller. Frau Böll kümmert sich nun während ihrer Elternzeit um den kleinen Frederik und Frau Schiller wechselte in ihre Heimatgemeinde Langenenslingen ins Vorzimmer von Bürgermeisterkollege Andreas Schneider.

Die freien Positionen wurden durch **Frau Julia Costa**, die im Frühjahr 2020 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen hat, **Frau Kristina Weizel** und **Frau Elisabeth Neuburger** besetzt. Die Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeiterinnen verlief reibungslos und sehr gut, so dass der Bürgerschaft diesbezüglich jederzeit der volle Service uneingeschränkt zur Verfügung stand.

Auch in der Kämmerei fand ein Wechsel statt. Frau Heike Gillissen verließ uns im März, um an ihrem Wohnort der Stadt Bad Saulgau eine neue Stelle anzutreten. Als Nachfolger konnten wir **Herr Simon Schübert** von der Gemeinde Mittelbiberach gewinnen, der eine neue Herausforderung gesucht und diese in Dürmentingen gefunden hat.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen und unserem Kämmerer Herr Schübert, viel Freude an der neuen Wirkungsstätte und freuen uns über die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Unser Hausmeister Armin Uhl ist leider gesundheitlich noch immer eingeschränkt und arbeitsunfähig, daher wurde zum 01. März **Frau Sabrina Ehresmann** eine zusätzlich geschaffene Hausmeisterstelle übertragen. Auch Frau Ehresmann fügte sich problemlos und schnell in Ihr Aufgabengebiet ein.

Ehrungen und Verabschiedung

Eine erfreuliche Aufgabe ist es langjährige Mitarbeiter zu ehren. Corona bedingt fand dies leider 2020 nur im allerkleinsten Rahmen und terminlich aufgeteilt statt.

Auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst kann **Hauptamtsleiter Wolfgang Lang** zurückblicken. Zahlreiche Weiterbildungen und Ernennungen, wie zum Gemeindeoberamtsrat im gehobenen Dienst, zeugen von seiner Vielschichtigkeit und des breitgefächerten Fachwissens.

Mit hoher Kompetenz, Fleiß und Sachverstand gewann er großes Vertrauen und hohe Autorität in der Verwaltung, bei den Vereinen und Verbänden sowie den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde. Als Standesbeamter traute er so manches Paar im Dürmentinger Rathaus.

Frau Andrea Schirmer schaut auf 25 Jahre öffentlicher Dienst zurück.

Als wertvolle Stütze des Haupt-, Bau- und Ordnungsamt war und ist sie für viele neue Mitarbeiter/innen eine kompetente und stets hilfsbereite Ansprechpartnerin mit umfassender Sachkenntnis.

Auch sie führte als Standesbeamtin der Gemeinde Dürmentingen so manches Paar zum Eheglück

Ebenfalls 25 Jahre im öffentlichen Dienst ist **Herr Holger Haase**. Als Stellvertreter des Bauhofleiters und qualifizierter Baumkontrolleur (FLL-Baumkontrollrichtlinie) gehört Holger Haase zu den guten Geistern der Gemeinde Dürmentingen, die dazu beitragen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sicher auf den Straßen bewegen können.

Durch seine Fachkenntnis und Kollegialität hat sich Holger Haase Anerkennung bei Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen erworben, der lange Zeit auch Hausmeisterarbeiten aufgrund krankheitsbedingtem Personalmangels übernahm.





25-jähriges Dienstjubiläum als Reinigungskraft an der Grundschule Dürmentingen konnte **Frau Brigitte Hassler** feiern, die im Januar 1995 bei der Gemeinde Dürmentingen in Dienst ging.

Mit großem Fleiß und Zuverlässigkeit sorgt sie für Sauberkeit und Ordnung. Viele nun schon große Leute hat sie in dem Vierteljahrhundert durch die Flure der Grundschule Dürmentingen flitzen sehen.

2019 konnte im Rahmen der Weihnachtsfeier **Frau Alisa Arutjunjan** zum 25-jährigen Betriebsjubiläum für Ihren Dienst als Reinigungskraft in der Grundschule Dürmentingen geehrt werden, nun, ein Jahr später verabschiedeten wir sie in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Nachträglich zum 20-jährigem Dienstjubiläum erhielt **Frau Gabi Peter** ihre Glückwünsche zugeteilt. Als Kassenverwalterin ist Frau Peter zuständig für die Abwicklung des gesamten baren und unbaren Zahlungsverkehrs. Frau Peter gehört zu den guten Seelen des Rathauses und meistert gerade u.a. die Umstellung auf die doppische Buchführung.

Mein herzlichsten Dank geht an die Geehrten für ihre treue, kompetenten und loyalen Dienste für die Gemeinde Dürmentingen.

Dankeschön

Das Freizeitangebot innerhalb unserer sonst so stark pulsernden Gemeinde wurde im Jahr 2020, wie überall, jäh unterbrochen. Es war uns noch gegönnt eine glückselige und unbeschwerte Fasnet zu feiern.



Danach folgte der Einschnitt der uns alle traf und mit dem wir bis heute leben.

Alle Veranstaltungen seitens der Gemeinde wurden gestrichen. Ob Dorffest, Seniorenausflug, Sommerferienprogramm etc. Entscheidungen die uns zutiefst berührten, jedoch alternativlos waren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen, bei jedem einzelnen von Ihnen, ausdrücklich und von Herzen bedanken. Für Ihr Verständnis, Ihre Disziplin und Ihr uneingeschränktes Vertrauen. Innerhalb unserer Gemeinde kam es zu vergleichsweise geringen Corona Fällen, was sicherlich auch auf die Einschränkungen und des disziplinierten Verhaltens zurückzuführen ist. Bitte bedenken Sie, das Virus können wir uns jederzeit und schnell einfangen. Wir können mit dem Einhalten der Hygieneregeln, aber einen Teil dazu beitragen, dass es sich nicht weiter ausweitet.

Ein besonderer Dank möchte ich den Bürger und Bürgerinnen aussprechen, die Ihre Hilfe während der Pandemie angeboten hatten. Die Gemeinde sammelt - auch weiterhin - Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern, die dazu bereit sind, freiwillig z.B. zur Versorgung mit Medikamenten und Lebensmitteln aufgrund von Quarantäne oder Krankheit mitzuhelfen, sollte der Bedarf hierzu in unserer Gemeinde entstehen. Die organisierte Nachbarschaftshilfe mit Unterstützung durch die KLJB Dürmentingen ist in diese Dienste, auf welche wie gesagt bei entstehendem Bedarf im Rahmen der aktuellen Corona-Krise zurückgegriffen werden kann, einbezogen. Somit ist gewährleistet, dass niemand in der Gemeinde Dürmentingen hilflos und allein gelassen wurde oder wird.

Es war keine Überraschung für mich zu sehen, dass das familiäre Netz innerhalb unserer Gemeinde sehr stark ist.

Bei den Dürmentinger, Burgauer, Hailtinger und Heudorfer steht die Familie an erster Stelle und so wurden die Wochen des Lockdowns an denen die Kindergärten und die Schulen geschlossen und die Freizeiten gestrichen waren ohne größere Probleme überbrückt. Der Fantasie war keine Grenzen gesetzt und viele berichten von einer neu entstandenen Nähe innerhalb des Familienbundes. Dankeschön an all die kreativen Köpfe unserer Gemeinde die mit zahlreichen Ideen der Pandemie den Schrecken nahmen und bei ihrem Nachwuchs für Kurzweil sorgten. Dankeschön an all diejenige, die nicht zuhause bleiben konnten und Tag für Tag ihren Dienst taten. Ihr tägliches Tun wurde im Jahr 2020 wie wohl niemals zuvor fokussiert

und bewusst wahrgenommen. Ich wünsche Ihnen, dass der Applaus nicht endet und Sie weiterhin den Respekt erhalten, der Ihnen zusteht.

Auch meinem Team in der Verwaltung und des Bauhofs, allen Bediensteten der Gemeinde sowie Herrn Schlegel, OV Hailtingen, Herrn Schmid OV Heudorf sowie den Damen und Herren des Gemeinde- und Ortschaftsrats möchte ich meine Anerkennung aussprechen. Die Hürden des vergangenen Jahres waren zum Teil sehr hoch und dennoch wurden diese mit sehr viel Engagement, gegenseitigem Vertrauen, gutem Miteinander und Qualität genommen.

Sonstiges – Kurz und Knapp

Endausbau – Feinbelag im Baugebiet „Mühlhalde IV“ in Hailtingen sowie die Neuverlegungen der Gasleitungen in der **Buchhalde und Schützenhausweg in Dürmentingen** konnten in den Sommermonaten 2020 durchgeführt werden.

Fußgängerüberweg in Heudorf

Für den langersehten Fußgängerüberweg in Heudorf konnte nach Verzögerungen in der Durchführung, beim Ortstermin am 08.09.2020 mit Vertretern von LRA, Ing.-Büro, Bauhof und Verwaltung, der Beginn der vorbereitenden Arbeiten in den Herbstferien final festgelegt und durchgeführt werden.

So dass wir nun endlich, nach fast 5 Jahren eine sichere Querungshilfe im Sinne der Kindergartenkinder, Schüler/innen sowie letztendlich aller Bürger/innen, die zu

Fuß dort unterwegs sind, anbieten können. Die Tage der Unsicherheit und Sorge, in Verbindung mit der Staßenquerung sollten nun der Vergangenheit angehören.

Blitzanlage in Hailtingen

Auf Initiative von Bürger/-innen aus Hailtingen sowie auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung für ein nächtliches Tempolimit von 30 Stundenkilometern auf der B 312 in Hailtingen hat sich eine klare Mehrheit der Gremien (Ortschaft- und Gemeinderat) ausgesprochen.

Anlass ist, neben der Verkehrssicherheit, vor allem der Lärmschutz für die Anwohner. Für eine Einhaltung des Tempolimits sollen stationäre Messanlagen sorgen. Weitere Schritte werden von der Unteren Straßenverkehrsbehörde koordiniert und angeordnet.

Kindergarten St. Johannes

Nach dem Erwerb und Abbruch des Nachbargebäudes am Kindergarten St. Johannes, war die Zielsetzung die gewonnene Fläche als zusätzlichen Spielbereich für unsere Kleinsten mit einzubinden.

Am Glombigen wiesen die Kindergartenkinder bei der „Befreiung“ den Bürgermeister lautstark dezent und bestimmt mit dem Slogan: „NARRA RAUS UNSER GARTEN IST EIN GRAUS“ auf den Unzustand des KindiGartens hin.

Unmittelbar danach wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt und der Bauhof war sofort zur Stelle, um diesen Makel zu beheben.

Es entstand eine gelungene Außenspielfläche, die nun darauf wartet bald von unseren Kindern erobert zu werden.



Herzlichen Dank unserem Bauhofteam und an Markus Hagmann, der unkonventionell mit schwerer Maschinerie den Baucontainer an seinen neuen Standort hievte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun komme ich schon zum Ende des Jahresrückblicks. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich nur einen kleinen Teil Revue passieren lassen kann. Mit unseren Heimatnachrichten und auf unserer Homepage versuchen wir Sie laufend auf dem neuesten Stand zu halten.

Ich wünsche Ihnen allen, dass das Jahr 2021, das Jahr sein wird, an dem wir das Corona Virus in den Griff bekommen haben und wir wieder in unsere Unbeschwertheit zurückfinden.

Bis dahin aber, wünsche ich Ihnen, dass Sie nicht den Mut verlieren. Es gibt trotz allem Vieles, für das wir dankbar und zufrieden sein dürfen. Wir dürfen dies nur nicht aus den Augen verlieren.

Bleiben Sie gesund und wohlgesonnen!

Ihr



Dietmar Holstein
Bürgermeister



Statistische Werte (Stand 31.12.2020)

Einwohnerzahlen

Dürmentingen	
inkl. Burgau:	1.709
Hailtingen:	406
Heudorf:	488
Gesamt:	2.603

Standesamt Dürmentingen

Geburten:	30
Sterbefälle:	29
Eheschließungen:	15

Schüler in der Grundschule: 81

Anzahl der Kinder in den Kindergärten:

Dürmentingen:	50
Hailtingen:	14
Heudorf:	16

Sitzungen des Gemeinderats: 10

Gratulation zu Jubiläen

Altersjubilare:	58
Ehejubilare:	5

Älteste Mitbürgerin:

Martha Maria Diebold 99 Jahre

Jüngste Mitbürgerin:

Gayathri Dhanvi Thotli, geboren am 24.11.2020

Bauflächen

Mittelösch II, Dürmentingen

Das Vergabeverfahren wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 beginnen (es stehen 40 Bauplätze zur Verfügung)

Breite IV, Heudorf

Bauplätze verkauft:	2
Bauplätze reserviert:	1
Bauplätze frei:	4

Mühlhalde IV, Hailtingen

Bauplätze verkauft:	2
Bauplätze reserviert:	2
Bauplätze frei:	1

Corona

Indexpersonen:	28
Kontaktpersonen:	119
Reiserückkehrer:	45
Erster Indexfall:	02.04.2020

Rückblick in Bildern

